

Jahresbericht der Weiterbildungskommission 2019

Im Rahmen der persönlichen Zertifizierung sind durch die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft bis zum 01. September 2019 insgesamt 1002 Basiszertifikate, 569 Masterzertifikate und 23 Exzellenzzertifikate verliehen worden.

Dabei belegen die in der Mehrzahl sehr positiven Evaluationen der Modulkurse die weiterhin hohe Akzeptanz des strukturierten, einheitlichen und jährlich an den aktuellen Wissensstand angepassten Lehrplans der DWG.

Es wird auch weiterhin das zentrale Anliegen der Weiterbildungskommission bleiben, die Aus- und Weiterbildung der Wirbelsäulenthérapeuten aller Fachrichtungen zu gewährleisten. Allerdings hat der ungebrochen hohe Zulauf auch dazu geführt, dass das bisherige Ausbildungskonzept sowohl logistisch und finanziell, aber auch zeitlich und personell an seine Grenzen gestoßen ist.

Aus diesem Grund hat der Vorstand der DWG in enger Abstimmung mit der Weiterbildungskommission eine Modifizierung der Kursstrukturen ab 01.01.2020 mit dem Ziel beschlossen, durch einen effizienteren Einsatz der Ressourcen eine gleichbleibende Lehr- und Lernqualität sicherzustellen.

Demnach werden die Basiskurse 1, 3, 4, 5 und 6 zu einer Woche zusammengefasst, wobei für die Kurse jeweils ein Tag (Montag bis Freitag) vorgesehen ist. Für 2020 sind zunächst 2 dieser Kurswochen geplant. Tabelle 1

► Tab.1 Kursübersicht 2020

Kurs	Datum	Dauer	Ort	Teilnehmer	Veranstalter
Modul-2-Doppelkurs	17.03.2020 – 20.03.2020	4 Tage	Hamburg	max. 72	PD Dreimann PD Eicker
Advanced-Kurse 1 u. 2	01.04.2020 – 03.04.2020	3 Tage	Wendisch-Rietz (bei Berlin)	max. 36	Prof. Heyde PD Strube
Basiskurse 1, 3, 4, 5, 6	11.05.2020 – 15.05.2020	5 Tage	Frankfurt	max. 70	Prof. Rauschmann Dr. Rickert
Modul-2-Doppelkurs	28.09.2020 – 01.10.2020	4 Tage	Berlin	max. 72	Prof. Putzier Prof. Vajkoczy
Advanced-Kurse 1 u. 2	28.10.2020 – 30.10.2020	3 Tage	Aachen	max. 36	Prof. Kobbe Dr. Rickert
Basiskurse 1, 3, 4, 5, 6	02.11.2020 – 06.11.2020	5 Tage	München	max. 70	Prof. Meyer Prof. Rohde

Die propädeutischen Grundlagen der einzelnen Kurse werden durch die Teilnehmer vor der Kursteilnahme als E-Learning-Programm durchlaufen. Für die hier vermittelten Lehrinhalte sind entsprechende Abschlusstests vorgesehen, welche als Voraussetzung für die Kursteilnahme erfolgreich zu absolvieren sind. Am Kurstag erwarten die Teilnehmer dann Keynote-Lektüren zu Fragen der OP-Indikation, der Wahl der geeigneten operativen Strategie und zur OP-Technik, begleitet von interaktiven Falldiskussionen.

Lediglich der Basiskurs Modul-2 bleibt in seiner bisherigen Form erhalten und wird ab 2020 jeweils als Doppelkurs in den Städten Hamburg und Berlin ausgetragen. Die hier im vergangenen Jahr vorgenommene Änderung der Abläufe in der Anatomie, welche es den Teilnehmern ermöglicht, alle chirurgischen Zugänge zur Wirbelsäule selbst vornehmen zu können, ist durchweg auf einen hohen Zuspruch gestoßen.

Im Bereich der persönlichen Zertifizierung wurden vor 3 Jahren zusätzlich zur modularen Weiterbildung die Fortgeschrittenenkurse eingeführt, deren Absolvierung für die Bewilligung des Master-Zertifikates ab dem 01.01.2020 (Datum der Antragstellung) ebenfalls verbindlich sein wird.

Diese bislang dreiteilig aufgesplitteten Kurse in Modul 1 (fortgeschrittene operative Techniken, Theorie und Cadlab), Modul 2a (Revisions- und Komplikationsmanagement, Theorie) sowie Modul 2b (Revisions- und Komplikationsmanagement, Live-Tissue) werden ab 2020 auf insgesamt 3 Tage reduziert und ebenfalls zusammengefasst durchgeführt werden. Das CadLab entfällt, dafür wird das Live-Tissue-Training erweitert. Analog zu den operativen Basiskursen werden die Lern-inhalte ebenfalls auf einen E-Learning und einen Kursteil gesplittet.

► **Tab.2** Entsprechend der veränderten Kursstrukturen wurden auch die Kursgebühren angepasst und sind ab 2020 in folgender Höhe zu entrichten:

Kurs	Kursgebühr Mitglied DWG	Nichtmitglied DWG
Basismodul 1	400	500
Basismodul 2	600	700
Basismodul 3	400	500
Basismodul 4	400	500
Basismodul 5	400	500
Basismodul 6	400	500
Fortgeschritten-Modul 1	zusammengefasst:	
Fortgeschritten-Modul 2	1800	2100

Die Literaturverzeichnisse zu allen in den Masterfolien aufgeführten Vortragsthemen wurden von der Weiterbildungskommission auch in diesem Jahr wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Zwischen der DWG und der EUROSPINE besteht eine Ausbildungsäquivalenz, d. h. sowohl das modulare Kurssystem (Basiskurse) als auch die Fortgeschrittenenkurse der DWG werden gleichwertig zum European Spine Course Diploma Curriculum anerkannt. Zusammen mit dem Nachweis des Modulkurses 6 kann damit das Basis-Zertifikat der DWG beantragt werden.

Darüber hinaus wird ein ab dem 01.01.2020 erlangtes Training Course Certificate der EANS als vollständiges Äquivalent aller Modulkurse (inkl. Modulkurs 6) zur Erlangung des Basis-Zertifikates der DWG anerkannt.

Die konservative Therapie ist in Hinblick auf die vielfältigen Ursachen von Rückenschmerzen nicht nur ein wesentlicher Bestandteil, sondern häufig die Basis wirksamer Therapieansätze. Diesem Umstand hat der Vorstand der DWG Rechnung getragen und beschlossen, dass die Zertifizierung innerhalb des konservativen Basiskurs-Systems zukünftig für die Klinik-zertifizierung Berücksichtigung findet.



So wird es ab dem 01.01.2022 für die beabsichtigte Zertifizierung eines Wirbelsäulenzentrums der Maximalversorgung und eines Wirbelsäulenspezialzentrums der DWG und ab 01.01.2024 für jede Wirbelsäuleneinrichtung zu einer Voraussetzung, dass eine/ein Mitarbeiter/in Inhaber eines Basis-Zertifikats konservative Therapie ist. Bislang wurden durch die Kommission Konservative Wirbelsäulenthherapie 26 Basis- und 9 Masterzertifikate ausgestellt.

Herr Prof. Meyer und Herr PD Dreimann sind in 2019 turnusmäßig und Herr Prof. Schulte auf eigenen Wunsch aus der Weiterbildungskommission ausgeschieden. Als neue Kommissionsmitglieder wurden Herr Prof. Raabe, Herr PD Strube und Herr Dr. Lange vom Vorstand der DWG bestätigt. Die paritätische Besetzung der Kommission durch Vertreter der Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie ist damit weiterhin gewährleistet.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern der Weiterbildungskommission und der Kommission Konservative Wirbelsäulenthherapie sowie allen Kursveranstaltern und Referenten für ihre im Jahr 2019 geleistete, exzellente Arbeit danken. Ihr unentgeltliches Engagement ist die unverzichtbare Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben der DWG.

Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Beate Scheler, welche in diesem Jahr neben ihren vielfältigen Aufgaben als Leiterin der Geschäftsstelle der DWG zusätzlich die neue Kollegin Frau Schierz als Assistentin der Weiterbildungskommission eingearbeitet und bis dahin kommissarisch die Arbeit der Kommission begleitet hat. Ihrer Übersicht und ihrem Sachverstand sowie ihrem Fleiß und Einfühlungsvermögen ist es zu verdanken, dass die Weiterbildungskommission ihre Funktion erneut weitgehend reibungslos wahrnehmen und erfüllen konnte.

Mit kollegialen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Putzier
Vorsitzender der Weiterbildungskommission
weiterbildung@dwg.org